

Professorin Dr. **Ursula Nothelle-Wildfeuer** ist seit 2003 Inhaberin des Lehrstuhls für Christliche Gesellschaftslehre an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Sie studierte Theologie und Germanistik. Zu ihren neuesten Veröffentlichungen gehören: „*Handle unternehmerisch!*“ *Sozialethische und theologische Anmerkungen zum Leitbild der Selbstoptimierung*, Köln 2021; *Solidarität in der Corona-Gesellschaft*, Köln 2020; (mit Magnus Striet) *Katholischer Rechtspopulismus. Die Kirche zwischen Antiliberalismus und Verteidigung der Demokratie*, Freiburg 2022; und (mit Lukas Schmitt) *Unter Geschwistern? Die Sozialenzyklika Fratelli tutti: Perspektiven – Konsequenzen – Kontroversen*, Freiburg 2021.

Prof. Dr. **Stefan Silber** lehrte an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen und vertritt seit 2021 die Professur für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Universität Vechta. Zu seinen neuesten Veröffentlichungen gehört *Postkoloniale Theologien. Eine Einführung*, Tübingen 2021; (Mitherausgeber von) *Doing Climate Justice. Theological explorations*, Paderborn 2022; (Mitherausgeber von) *Papst Franziskus: Mensch des Friedens. Zum friedentheologischen Profil des aktuellen Pontifikats*, Freiburg 2022; (Mitherausgeber von) *Toleranz und Teilhabe. Jahrbuch Friedenstheologie 2022*, Norderstedt 2022.

Ao. Universitätsprofessor Dr. **Gunter Prüller-Jagenteufel** unterrichtet am Institut für Systematische Theologie und Ethik der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Er studierte Theologie und Mathematik. Seit 2003 ist er ao. Universitätsprofessor für Moralthologie an der Universität Wien. Zu seinen neueren Veröffentlichungen gehören (zusammen mit Sharon Bong und Rita Perintfalvi, Hg.), *Towards Just Gender Relations: Rethinking the Role of Women in Church and Society*, Göt-

tingen 2019; (zusammen mit Rita Perintfalvi und Hans Schelkshorn, Hg.), *Macht und Machtkritik. Beiträge aus feministisch-theologischer und befreiungstheologischer Perspektive*, Aachen 2018; (zusammen mit Christian Löhr, Hg.), *Ferdinand Schlingensiepen. Theologie durch Erzählen lebendig werden lassen. Beiträge zum tieferen Verständnis von Leben und Umfeld Dietrich Bonhoeffers*, Düsseldorf 2018.

Professor Dr. **Mouhanad Khorchide** ist der Leiter des Zentrums für Islamische Theologie und seit 2010 Professor für Islamische Religionspädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er studierte Islamische Theologie und Soziologie. Zu seinen neuesten Veröffentlichungen gehören *Gottes falsche Anwälte. Der Verrat am Islam*, Freiburg 2020; (zusammen mit Angelika Walser) *Bibel trifft Koran. Eine Gegenüberstellung zu Fragen des Lebens*, Innsbruck, Wien 2022; (zusammen mit Walter Homolka) *Umdenken! Wie Islam und Judentum unsere Gesellschaft besser machen*, Freiburg 2021.

Professor Dr. **Hans van Ess** ist seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Sinologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er studierte Sinologie, Turkologie und Philosophie. Zu seinen letzten Veröffentlichungen gehören *Chinesische Philosophie. Von Konfuzius bis zur Gegenwart*, München 2021; *Konfuzius. Gespräche*. Neu übersetzt und erläutert von Hans van Ess, München 2023.



FRIEDE, RELIGIONEN UND ETHIK

Vortragszyklus
2023/24

Sehr geehrte Freunde der Akademie Völker und Kulturen!

„Willst du Frieden, bereite den Krieg vor“, heißt es in einem lateinischen Sprichwort. In der langen Friedenszeit in unserem Land konnten wir das leicht vergessen oder verdrängen. Wir lebten unter dem Eindruck, dass unsere Gesellschaftsordnung ein einigermaßen sicheres und zufriedenes Leben bietet. Der Friede war etwas Selbstverständliches, konnte man glauben.

Seit dem Februar 2022 hat sich der Kontext für die Friedensethik allerdings verschoben und fordert eine neue und komplexere Einordnung. Politische Parteien wie auch kirchliche Gruppen sahen sich plötzlich von einer Realität eingeholt, in der ihr Diskurs über den Frieden fragwürdig wurde. Dabei geht es gar nicht darum, die grundlegenden und oft auch mühsam erarbeiteten Perspektiven für Frieden und Gewaltlosigkeit als Grundpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens aufzugeben, sondern sie in einem veränderten Kontext neu zu verstehen und ins Gespräch zu bringen.

„»Frieden auf Erden«, das ist kein Problem, sondern ein mit der Erscheinung Christi selbst gegebenes Gebot“, stellte Dietrich Bonhoeffer bei einer Tagung des Ökumenischen Rates für Praktisches Christentum am 28. August 1934 fest und fuhr fort: „Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Frieden muss gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und lässt sich nie und nimmer sichern.“ Wie wir jetzt erleben, ist der Friede bei weitem keine Selbstverständlichkeit. Anders als Bonhoeffer denkt, werden große Anstrengungen zur Sicherung unserer Gesellschaft unternommen.

Der Friede ist ein Anliegen vieler Religionen und der Ethik von religiösen wie nicht-religiösen Menschen. Die Vortragsreihe der *Akademie Völker und Kulturen*

VERANSTALTUNGEN 2023/2024

- 13.10.23 **Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer**
60 Jahre „Pacem in terris“. Frieden auf Erden – Utopie oder Chance?
- 10.11.23 **Dr. Stefan Silber**
Krieg ist immer eine Niederlage. Theologie und Praxis der Gewaltfreiheit bei Papst Franziskus
- 8.12.23 **Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel**
Dietrich Bonhoeffers Pazifismus in der Dialektik von Frieden und Widerstand, Gewaltlosigkeit und Tyrannentötung
- 12.01.24 **Dr. Mouhanad Khorchide**
Friede und Friedensethik aus islamischer Sicht
- 9.02.24 **N.N.**
- 8.03.24 **Dr. Hans van Ess**
Konfuzianische Ansichten vom gerechten Krieg

Beginn der Vorträge: 19.30 Uhr

Die Vorträge finden auf der *Empore der Aula* statt
Missionspriesterseminar
Arnold-Janssen-Str. 30
53757 Sankt Augustin

Kontakt:

Tel: 02241/23 73 64
E-Mail: avk@steyler.eu

2023/24 fragt nach den Friedensvorstellungen verschiedener Religionen und Kirchen. Dabei geht es nicht nur um ein besseres Verständnis von Aussagen zum Frieden, sondern – wie immer bei Religionen – um Handlungsperspektiven und hoffentlich um eine gemeinsame Basis zwischen Religionen, um sich besser für den Frieden und eine Friedensethik engagieren zu können.

Christian Tauchner SVD
Akademie Völker und Kulturen St. Augustin

Da die Akademie keine staatlichen Mittel zur Verfügung hat, bitten wir um Spenden.

Bankverbindung der
AKADEMIE VÖLKER UND KULTUREN:
Steyler Bank Sankt Augustin
IBAN: DE29 3862 1500 0000 0140 07
BIC: GENODED1STB